

> ἐν usw.), (6) von Partikeln (ἀλλά > καί, οὐν > δέ, οὔτε > οὐδέ usw.), resp. um Einschiegung oder Auslassung von solchen, (7) um Einschiegung oder Auslassung von Pronomina (αὐτοῦ usw.) und um ähnliche Dinge. Nach Ausscheidung dieser nahezu gleichgültigen Fälle soll eine kurze Übersicht zeigen, was hier noch übrig bleibt:

Im Galaterbrief 1, 7 a Verstärkung des Gedankens durch ein eingeschobenes πάντως und 1, 8 durch ein eingeschobenes ἄλλως; vermutlich ist auch ἡμᾶς θέλοντες μεταστρέφαι εἰς ἕτερον εὐαγγέλιον τοῦ Χριστοῦ für θέλοντες μεταστρέφαι τὸ εὐαγγέλιον τοῦ Χριστοῦ als Verstärkung zu beurteilen. 2, 2 logische Verbesserung des Gedankens: ἔδραμον ἢ τρέχω > τρέχω ἢ ἔδραμον. 2, 20 Verstärkung des Gedankens durch die Aussage „der Gottessohn, der mich erkaufte hat“ statt „der Gottessohn, der mich geliebt hat“. 3, 10 ὑπὸ νόμον für ἐξ ἔργων νόμον ist eine Verdeutlichung. 4, 3 Undurchsichtige Voranstellung der aus 3, 15 stammenden Worte: <ἔτι> κατὰ ἄνθρωπον λέγω, vor die Worte: ὅτε ἡμεν νήπιοι, ὑπὸ τὰ στοιχεῖα τοῦ κόσμου ἡμεν δεδουλωμένοι, das sonst nicht bezeugte ἔτι ist stilistische Hinzufügung. 4, 24 f. Undurchsichtige Einschiegung von Ephes. 1, 21 an dieser Stelle. 6, 17 Logische Präzisierung des Gedankens durch Einschiegung von εἰκὴ in den Satz: κόπους μοι μηδεὶς παρεχέτω. Zu 4, 24 f. noch ein Wort: Diese Stelle ist deshalb so merkwürdig, weil sich hier neben einem einschneidenden tendenziösen Eingriff noch zwei Maßnahmen finden, die sonst bei M. beispiellos sind, nämlich außer dem eben berührten Einschub aus dem Epheserbrief noch der andere freigestaltete Einschub: εἰς ἣν ἐπηγγειλάμεθα ἁγίαν ἐκκλησίαν. Der Versuch, M. selbst von diesen Einschüben zu entlasten, ist möglich; aber nicht ausgeschlossen bleibt, daß M. als Textkritiker sich an einer Stelle etwas erlaubt hat, was er sich sonst nie gestattet hat. Nur wenn er diese Stelle für einen besonderen Zweck brauchen wollte, läßt sich diese Ausgestaltung verstehen. War sie, die so scharf den Gegensatz der beiden „Ostensiones“ hervorhebt (die Veranstaltung der Knechtschaft, die vom Sinai zur Synagoge geführt hat, und die überirdische Veranstaltung, die zur heiligen Kirche, unsrer Mutter, geführt hat), vielleicht dazu bestimmt, bei der Aufnahme in die Marcionitische Kirche als heilige Formel zu dienen?